



1	<b>Ausfallursache feststellen</b>	Bitte ermitteln Sie vor dem Einbau eines neuen Anlassers, was den Ausfall des alten Anlassers verursacht hat: Handelt es sich um normalen Verschleiß oder hat ein anderer Fehler am Fahrzeug den Schaden verursacht?
2	<b>Anderer Fehler am Fahrzeug</b>	Der Einbau eines neuen Anlassers optimiert nicht das komplette System. Liegt das eigentliche Problem im Umfeld des Anlassers - etwa bei Kabeln, Filtern, Relais oder Leitungen - und wird nicht behoben, kann auch der neue Anlasser Schaden nehmen. (Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien zur Fehlerbehebung.)
3	<b>Vergleichen Sie den alten und den neuen Anlasser</b>	Überprüfen Sie beim Großhändler oder auf <a href="http://www.elstock.dk">www.elstock.dk</a> stets die OE-Referenz des ausgebauten Anlassers, um das korrekte Ersatzteil zu identifizieren. Hier finden Sie auch Details zu Abmessungen, Zähnen und Rotation.
4	<b>Optischer Abgleich</b>	Vergleichen Sie vor der Montage den neuen mit dem ausgebauten Anlasser. Sind die Positionen der Montagelöcher, die Positionen der Kabelstecker und die der Nasen/Zähne identisch?
5	<b>Einbau</b>	Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben richtig angezogen sind und dass der Anlasser sich in der richtigen Einbauposition befindet. (Nutzen Sie hierzu eine Positionierbuchse oder einen Stift.) Verdrahten Sie den Anlasser und schließen Sie den Anlasser-Magnetschalter an den Pluspol an. Überprüfen Sie im Rahmen einer abschließenden Kontrolle, ob beschädigte Kabel vorliegen oder die Verkabelung und andere Komponenten sich stören. Schließen Sie das Minuskabel der Batterie wieder an und starten Sie den Motor.
6	<b>Besondere Aufmerksamkeit geboten</b>	Bitte beachten Sie, dass einige Artikelnummern mit Etiketten oder Aufklebern versehen sind, die daran erinnern, dem Einbau besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Problem	Ursache	Anhaltspunkte	Warum das Problem auftritt	Lösung	Vorsorgemaßnahmen
Geräusch vom Anlasser/Getrieberad.	Der Anlasser befindet sich nicht in der richtigen Einbaulage.	Beim Starten ist der Anlasser sehr laut.	Die Positionierbuchse zwischen Anlasser und Motor/Getriebeblock fehlt.	Verwenden Sie stets eine Positionierbuchse für den richtigen Einbau des Anlassers.	Überprüfen Sie, ob der neue Anlasser bereits über eine neue Positionierbuchse verfügt (bevorzugte Lösung). Alternativ können Sie die Buchse des alten Anlassers auch am neuen Anlasser einsetzen.
Der Anlasser ist aufgrund eines zu langen Startvorganges verbrannt.	Zündschloss oder Magnetspulenrelais sind beschädigt.	Ritzel oder Welle sind aufgrund von Überhitzung blau gefärbt.	Defekter Zündschalter.	Tauschen Sie den Zündschalter aus.	Sofern möglich: Überprüfen Sie, ob der alte Anlasser verbrannt riecht oder ob seine Zähne oder Welle blau angelaufen sind.
Im Anlasser findet sich Dieselkraftstoff.	Verschlossene Bürsten und Gleichrichter infolge undichter Filter und Kontakts mit Öl.	Überprüfen Sie die Filter im Umfeld des Anlassers auf Undichtigkeiten.	Undichte Filter wurden nicht fachgerecht ausgetauscht.	Lokalisieren Sie das Leck und tauschen Sie den Filter aus.	Überprüfen Sie die Umgebung des Anlassers auf Öl an Filtern usw.

Problem	Ursache	Anhaltspunkte	Warum das Problem auftritt	Lösung	Vorsorgemaßnahmen
Im Anlasser findet sich Öl.	Verschlossene Bürsten und Gleichrichter infolge von Ölkontakt aufgrund von Undichtigkeiten an Lenkungspumpe oder den entsprechenden Leitungen und Schläuchen.	Öl auf der Lenkungspumpe oder den angeschlossenen Rohren oder Schläuchen.	Eine undichte Pumpe bzw. Leitungen/ Schläuche/Schellen wurden nicht ersetzt.	Lokalisieren Sie das Leck und ersetzen Sie Pumpe/ Leitung/Klemmen oder Schlauch.	Überprüfen Sie die Umgebung des Anlassers auf Öl an Pumpen usw.
Der Starter klickt nur oder arbeitet langsam.	Spannungsabfall an Klemme "50" (Zündkontakt).	Bei jedem fünften bis zehnten Startprozess klickt der Anlasser.	Rost oder schlechte Verdrahtung an Klemme "50".	Tauschen Sie entweder den Stecker/das Kabelende oder die für den Anschluss verwendete Leitung an Klemme "50" des Anlassers aus.	Messen Sie die Verbindung zu Klemme "50" bei eingeschaltetem Verbraucher (nur bei aktivem Magnet).
Der Anlasser ist korrodiert.	Wasser im Anlasser oder Leckage am Kühlsystem.	Der Starter wird allmählich schwächer und verliert an Leistung.	Flüssigkeitsaustritt aus dem Kühlsystem oder unzureichender Schutz des Motorraums vor Feuchtigkeit von außen.	Lokalisieren und reparieren Sie die Leckage im Kühlsystem oder beheben Sie die Ursache des Wassereintritts durch Einbau eines besseren Schutzes.	Falls der alte Anlasser korrodiert war, überprüfen Sie den Motor bitte auf mögliche Ursachen für einen Wassereintritt, bevor Sie einen neuen Anlasser installieren.
Der neue Anlasser greift nicht in das Hohlrad.	Schlechte Zähne am Hohlrad.	Zahnkranz vor der Montage prüfen, 4-Zylinder-Motor stoppt immer auf den gleichen zwei Positionen, 6-Zylinder auf drei Positionen, 8-Zylinder auf vier Positionen.	Beginnender Spannungsabfall an Klemme "50" (vom Zündschalter).	Stecker ersetzen und Kabelende von schwarzem Belag reinigen und neuen Stecker anlöten.	Reinigen und anschließend mit Kontaktspray einsprühen.